

FRANZÖSISCHE WOCHE

HEIDELBERG

13.–22.10.2023

www.französische-woche.de



ÉLYSÉE-VERTRAG
TRAITÉ DE L'ÉLYSÉE

France et Allemagne – Unies pour la paix

60 JAHRE
ANS



Impressum

Französische Woche

Chapel e.V. | Rheinstraße 12/4 | 69126 Heidelberg

Festivalleitung

Dr. Erika Mursa (dfk)

emursa@franzoesische-woche-heidelberg.de

Finanzen & Sponsoring

Gaby Winter (dfk)

gwinter@franzoesische-woche-heidelberg.de

Redaktion, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Marcel Kückelhaus

mkueckelhaus@franzoesische-woche-heidelberg.de

Website & Newsletter

Bettina Fetzer

bfetzer@franzoesische-woche-heidelberg.de

Werbung

Anja Jachmann (dfk)

ajachmann@franzoesische-woche-heidelberg.de

und Brigitte Thormann (dfk)

bthormann@franzoesische-woche-heidelberg.de

Veranstaltungsmanagement

Anja Jachmann (dfk)

ajachmann@franzoesische-woche-heidelberg.de

und Cornelia Schenck (dfk)

Frankreichkontakte

Virginie Dryancour

vdryancour@franzoesische-woche-heidelberg.de

Weitere Unterstützung

Arne Schlichting, Ulrike Kemna (dfk) und Guilhem Zumbaum-Tomasi (dfk)

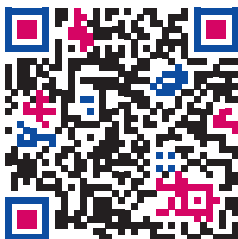
Die Französische Woche wird vom Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V. (dfk) verantwortet und bietet eine Plattform für frankreich-bezogene Kulturangebote. Verantwortlich für diese sind die jeweils über dem Veranstaltungstitel genannten Personen und Einrichtungen.

Auflage: 10.000 Exemplare

Druck auf Recyclingpapier



Social Media



www.franzoesische-woche.de



[www.instagram.com/
franzoesischewocheheidelberg](https://www.instagram.com/franzoesischewocheheidelberg)



[www.facebook.com/
Franzoesische.Woche.Heidelberg](https://www.facebook.com/Franzoesische.Woche.Heidelberg)

Grußwort

Liebe Besucherinnen und Besucher,

die Französische Woche, die zum 18. Mal in Heidelberg stattfindet, feiert vom 13. bis 22. Oktober 2023 auf vielerlei Weise die Verbundenheit und Freundschaft mit unseren Nachbarn im Westen. Französische Kultur und Lebensart ist an vielen Orten in der Stadt zu erleben und mit allen Sinnen zu genießen. Frankreich zeigt sich in all seinen Facetten, mit Musik, Theater, Literatur, Film, Geschichte und nicht zuletzt mit seiner Kochkunst.



Dass wir heute so entspannt und friedlich Frankreich begegnen, ist ein Geschenk und nicht selbstverständlich. Die Beziehungen waren in den vergangenen Jahrhunderten oft spannungsgeladen, heftige Konflikte erschütterten beide Nationen regelmäßig.

Frankreich und Deutschland haben sich nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und dezidiert mit dem Elysee-Vertrag 1963 das Ziel gesetzt, Aussöhnung zu erreichen und „echte Freundschaft zwischen den beiden Völkern“ zu begründen. Dieses Ziel verfolgen Menschen auf beiden Seiten des Rheins und füllen es Tag für Tag mit Leben. In Heidelberg sind es Vereine wie der Deutsch-Französische Kulturkreis, der mit seinen Aktivitäten und der alljährlichen Französischen Woche gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern diese Freundschaft festigt und feiert. Dafür danke ich den Verantwortlichen ganz herzlich. Mit einem wunderbaren Programm und französischer Nonchalance schaffen sie es immer wieder, die auf höchster politischer Ebene beschlossene Verbundenheit ganz selbstverständlich und höchst unterhaltsam zu zelebrieren.

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister



Grußwort

Liebe Kulturfreundinnen,
liebe Kulturfreunde,

« Le mime rend l'invisible, visible ;
l'absent, présent » – „Der Mime macht
das Unsichtbare sichtbar“, sagte Marcel
Marceau, weltweit bekannter und gefeierter
französischer Pantomime, der in diesem Jahr

seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte und daher die 18. Französische
Woche in Heidelberg einleitet.

Mit Freude unterstützt das Institut français Deutschland das Eröffnungs-
stück, *Les aimants* der Compagnie Mangano Massip aus Paris,
welches am 13. Oktober im Theater der Stadt Heidelberg gezeigt
wird und an die Tradition der Pantomimenkunst dieses einzigartigen
Darstellers anknüpft. Zum anderen leisten wir ebenfalls einen Beitrag
zum Solostück *Vu* der Toulouser Compagnie Sacékripa, welches eben-
falls ohne Worte, jedoch mit Humor und starker Überzeichnung, sehr
viel über unser menschliches Handeln aussagt.

Dass kulturelle Verständigung und Freundschaft zwischen Menschen
auf zahlreichen verschiedenen Ebenen geschehen, zeigt uns auch
dieses Jahr das vielfältige, bunte und offene Programm der Franzö-
sischen Woche mit rund 50 Veranstaltungen. Es ist das Zusammen-
spiel zwischen Musik, Literatur, Geschichte, Kunst, Theater und
Kulinarik, das uns die französische Lebensart näherbringt und auf das
Sie sich, liebes Publikum, in diesem Herbst wieder freuen können.

Es erwarten uns verschiedene Formate, für jedes Alter – über Sprach-
kurse im Comicformat, die Kunst der Belle Époque, einen breto-
nischen Abend mit Fest Noz bis hin zu zeitgenössischen Autorinnen
wie Sylvie Schenk oder Géraldine Schwarz sowie einer Filmreihe, die
dem französisch-schweizerischen verstorbenen Regisseur Jean-Luc
Godard gewidmet ist – die 18. Heidelberger Französische Woche lädt
uns zum Nachdenken und Mitmachen ein.

Neben der Direktorin des Festivals, Frau Dr. Erika Mursa, möchte
ich mich bei allen beteiligten Veranstaltenden, Projektleitenden,
Kunstschaffenden, den zahlreichen Partnern und Fördernden, die
die Französische Woche seit 2006 ermöglichen, insbesondere
dem Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V., dem Montpellier-Haus
sowie dem Kulturred der Stadt Heidelberg für diese Initiative,
die aus der Zivilgesellschaft entstanden ist und ehrenamtlich
getragen wird, herzlich bedanken.

Très bonne semaine française à toutes et à tous !

Cyril Blondel
Botschaftsrat für Kultur
Leiter des Institut français Deutschland



Liebe Festivalgäste,

vor 60 Jahren wurde die Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland vertraglich besiegelt. Der so bezeichnete Elysée-Vertrag von 1963 war Auslöser für intensive gegenseitige Begegnungen auf allen Ebenen beider Gesellschaften und ließ ein nicht nur europaweit einzigartig dichtes Netz an Kooperationen entstehen, auch wenn letztlich nicht alle vertraglichen Ambitionen erfüllt wurden.

Kultur und zwischenmenschliche Begegnungen zählen zum ideellen Fundament guter zwischenstaatlicher Beziehungen, vermitteln Erfahrungen mit anderen Denk- und Lebensweisen, bedeuten Entdeckung und Bereicherung. Die Französische Woche Heidelberg veranschaulicht dies bereits zum 18. Mal. Mit rund 50 Veranstaltungen pro Ausgabe ist das zivilgesellschaftliche Projekt den Kinderschuhen längst entwachsen, steht mit beiden Beinen solide im Heidelberger Kulturleben und ist doch jung genug, um jedes Jahr neue kulturelle Funken zu schlagen.

Seit den Anfängen hat unser Festival Aufführungen von Nouveau Cirque, Objekttheater oder Tanz eingeladen, Theaterformen, die ohne Worte auskommen und in Frankreich eine hohe Kunstfertigkeit erreicht haben. In diesem Jahr erzählt das Künstlerduo Sara Mangano/Pierre-Yves Massip, das noch beim Meister Marcel Marceau studierte, zur Festivaleröffnung in *Les aimants/Magnete* von den Kräften der Anziehungen und Abstoßung – vielleicht ist das ein Bild für deutsch-französische Verhältnisse. Und zum Ende der Woche lädt der Solokünstler Etienne Manceau als obsessiver Ordnungsfanatiker zu einem skurrilen Minizirkus ein.

Literatur und Film spielen eine wichtige Rolle als interkulturelle Verständigungsmittel. Drei frankophone Autorinnen stellen ihre Bücher vor: Marie-Anne Legault aus Québec, die Journalistin Géraldine Schwarz und die deutsch-französische Schriftstellerin Sylvie Schenk. Und der südfranzösische Autor Manu Causse vermittelt Jugendlichen, wie aus einem Roman eine typisch französische BD – Bande dessinée (Comic) wird.

Der 2022 verstorbene Regisseur Jean-Luc Godard wird mit einer Filmreihe gewürdigt, und weitere Klassiker und aktuelle Streifen erwarten das Publikum. Dazu gibt es viel Musik, Vorträge zu Politik, Geschichte und Kunst, etwa im Kurpfälzischen Museum, und erstmalig ein „Bistro-Quiz“ im Marstallcafé, so dass alle auf ihre Kosten kommen.

Zum Ausgang der Woche schließlich geht es um Eingänge, nämlich die berühmten Pariser Metroeingänge von Hector Guimard, Wahrzeichen der Stadt und Ikonen des Art Nouveau.

Treten Sie ein und freuen Sie sich auf Neues und Bekanntes aus französischer Kultur und Lebensart. Bon festival!

Dr. Erika Mursa
Festivalleitung Französische Woche

DONNERSTAG, 12. OKTOBER

19.30 Uhr | Montpellier-Haus

10

Stammtisch pour jeunes et étudiants: jeux de société

FREITAG, 13. OKTOBER

ERÖFFNUNG Zwinger1

18 Uhr Erste Vorstellung

19 Uhr Offizielle Eröffnung

20 Uhr Zweite Vorstellung

Compagnie Mangano Massip:

Les aimants / Magnete



SAMSTAG, 14. OKTOBER

10 Uhr | Wilhelmsplatz | Heidelberger Weststadt

12

Marché / Artisanat / Photographie Samstagsmarkt

11 + 13.30 Uhr **Auftritt der Riesenmarionetten Anton & Joa**

11 Uhr | Volkshochschule Heidelberg

12

Chanson singen leicht gemacht

Kurs am 14. und 15.10.2023

19.30 Uhr | Chapel

13

Sylvie Schenk: Maman – musikalische Lesung

mit Heribert Leuchter (Saxofon)

19.30 Uhr | Katholische Kirche St. Michael Edingen

15

Bretonische Verbrechen – Kommissar Dupin und seine Fälle

20 Uhr | Karlstorkino Südstadt

15

IFFMH präsentiert: À l'Abordage – Ein Sommer zum Verlieben

SONNTAG, 15. OKTOBER

11 Uhr | Gloria & Gloriette-Kino

16

Tela Tchaï: der vergessene Filmstar aus der Minderheit

11.30 Uhr | Volkshochschule Heidelberg

16

Les croissants du dimanche – Gebäck aus Frankreich

14 Uhr | Treffpunkt Kornmarkt

17

60 ans! Bon anniversaire au Traité de l'Elysée

Visite guidée en français / Stadtführung auf deutsch

17 Uhr | Karlstorkino Südstadt

19

Eröffnung Jean-Luc-Godard-Filmreihe:

A bout de souffle – Außer Atem

17 Uhr Montpellier-Haus	20
Comic Schreibatelier mit Manu Causse	
17 Uhr Evangelische Dreifaltigkeitskirche St. Ilgen	20
Konzert mit Les Troubadours: Tour de France	

MONTAG, 16. OKTOBER

16. – 21.10.2023 Mensen des Studierendenwerks	23
Délicieux – Französische Woche in allen Mensen	
18 Uhr Montpellier-Haus	21
Manu Causse: Bloody Phone.	
19.30 Uhr Marstallcafé	22
KinoCafé: La vie en rose	
20 Uhr Montpellier-Haus	21
Manu Causse: La deux CV verte / Die grüne Ente	
20 Uhr Kapelle Heidelberg	22
Klavierduo: Französische Romantik	
Christian Weber und Zhana Minasyan	

DIENSTAG, 17. OKTOBER

18 Uhr Karlstorkino Südstadt	25
Jean-Luc-Godard-Filmreihe:	
Pierrot le fou – Elf Uhr nachts	
18 Uhr Friedrich-Ebert-Haus	26
Kulturpolitik: Von Paris bis Aachen	
18.15 Uhr Volkshochschule Heidelberg	24
Bulles de France – Französisch lernen	
mit Comics ab Niveau A2	
19.30 Theater Heidelberg – Marguerre-Saal	26
Georg Büchner: Dantons Tod	
Weitere Vorstellung am 21.10., 19.30 Uhr	
20 Uhr Volkshochschule Heidelberg	24
Comment va la vie? Konversation	
mit Landeskunde ab Niveau B1	
20 Uhr Schmitt&Hahn Libresso	27
Marie Anne Legault:	
La traque du phénix – Der Phönix	

MITTWOCH, 18. OKTOBER

- 18 Uhr | Kurpfälzisches Museum 28
Pascale Picard: Musée Hyacinthe Rigaud in Perpignan
- 18 Uhr | Museum Haus Cajeth 28
Günter Mühler: Beste Feinde. Frankreich und Deutschland.
- 19 Uhr | Friedrich-Ebert-Haus 29
Huguette Schmitt: Der Einfluss der Frauen auf Albert Schweitzer
- 19.30 Uhr | Elisabeth-von-Thadden-Schule 30
La Grande Vadrouille
- 20 Uhr | Karlstorkino Südstadt 31
Jean-Luc-Godard-Filmreihe: Week-End – Weekend

DONNERSTAG, 19. OKTOBER

- 17 Uhr | Hölderlin-Gymnasium 32
Gespräch mit Géraldine Schwarz
- 19.30 Uhr | Marstallcafé 33
Bistro-Quiz – Rätselhaftes Frankreich
- 20 Uhr | Montpellier-Haus 34
Quand Staline nous affamait. Récit d'un survivant ukrainien
- 20 Uhr | Wolfsbrunnen 34
La vie secrète des chansons
- 20 Uhr | Volkshochschule Heidelberg 24
Espace Karambolage B2+

FREITAG, 20. OKTOBER

- 10 Uhr | Montpellier-Haus 35
Französischer Bücherflohmarkt
20. und 21.10.2023
- 18 Uhr | Karlstorkino Südstadt 36
Jean-Luc-Godard-Filmreihe: Le Petit Soldat – Der kleine Soldat
- 20.30 Uhr | Karlstorkino Südstadt 37
Abschluss der Filmreihe: Le livre d'image – Bildbuch

SAMSTAG, 21. OKTOBER

- 10 Uhr | Wilhelmsplatz | Heidelberger Weststadt 39
Musique / Marché / Artisanat / Art Samstagsmarkt
- 15 Uhr | ZEPHYR – Raum für Fotografie | Mannheim 39
Jean-Michel Landon: La vie des blocs – Bilinguale Kuratoren-Führung
- 18 Uhr | Chapel 40
Abschluss der Französischen Woche
Objekttheater der Compagnie Sacékripa – Vu
- 19 Uhr | Marstallcafé 41
Sales gosses: Bal du samedi
- 19.30 | Theater Heidelberg – Marguerre-Saal 26
Georg Büchner: Dantons Tod
- 19.30 Uhr | Eduard-Schläfer-Halle | Edingen-Neckarhausen 41
Bretonischer Abend mit Fest Noz

SONNTAG, 22. OKTOBER

- 10.30 Uhr | Montpellier-Haus 43
Atelier Art nouveau für Kinder und Jugendliche
- 11 Uhr | Palais Prinz Carl 42
Le métro Art nouveau d'Hector Guimard à Paris
- 15 Uhr | Textilsammlung Max Berk 43
Führung durch die Ausstellung „Hand in Hand“
- 18 Uhr | Altes Rathaus 44
Chansons zu 60 Jahre Elysée-Vertrag



VORSCHAU DONNERSTAG 30. NOVEMBER



- 19 Uhr | Chapel 44
Keltische Musik aus der Bretagne – An Erminig: Plomadeg



Donnerstag, 12. Oktober

Montpellier-Haus

Stammtisch pour jeunes et étudiants: jeux de société

ORT Montpellier-Haus
Kettengasse 19
69115 Heidelberg

ZEIT 19.30 Uhr

EINTRITT frei

La Maison de Montpellier propose tout au long de l'année, un jeudi sur deux, un Stammtisch pour jeunes et étudiants. Ces rencontres franco-allemandes sont ouvertes à tous ceux qui souhaitent pratiquer le français (tous niveaux acceptés). Les francophones voulant parler allemand sont également les bienvenus. Venez faire connaissance autour de divers jeux de société, c'est une excellente occasion pour pratiquer ou apprendre la langue de nos voisins.

LES AIMAN





ORT Zwinger1
Zwingerstraße 3–5
69117 Heidelberg

ZEITEN

18 Uhr Erste Vorstellung
19 Uhr Offizielle Eröffnung
mit Empfang
20 Uhr Zweite Vorstellung

EINTRITT

19 Euro, ermäßigt 9,50 Euro

KARTENRESERVIERUNG

tickets@theater.heidelberg.de
oder ☎ 06221 / 5820 000

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.
Theater und Orchester Heidelberg

Compagnie Mangano Massip Les aimants / Magnete

Sie ziehen sich an – sie stoßen sich ab.
In enger Verbindung – unüberwindbarer
Distanz. Dies beschreibt das Bild der
Magnete (frz. les aimants), aber auch das
Leben der Liebenden (frz. les amants),
welches Sara Mangano und Pierre-Yves Massip
durch ihre Kunst auf die Bühne bringen.
Die Liebenden: Sie suchen einander, wollen
einander umschlingen und vermögen es
dennoch nicht, diese Nähe zu wahren.

Mangano und Massip sind ein französisches
Duo, das unter dem Meister der Pantomime,
Marcel Marceau, in Paris studiert hat. Doch
erwartet das Publikum keine weißen Gesichter,
keine unsichtbaren Türen und Wände, sondern
eine Theaterperformanz, welche mit Hilfe
„konkretester und greifbarster Aspekte der
Körper, Objekte und Materialien“ das Unsicht-
bare und Unaussprechliche erzählt.

Was ist die Liebe, wenn nicht der Wunsch
zusammen zu sein? Und dennoch mag etwas
zwischen uns, den ‚amants‘, stehen, das wir
nicht zu überwinden wissen. Les aimants ist
eine Reflexion über die Liebe, über den Drang
gemeinsam zu sein, zu verschmelzen und sich
selbst doch nicht zu verlieren.

Eine Hommage an Marcel Marceau zu seinem
100. Geburtstag.

Begrüßung: Erika Mursa, Festivalleitung

Grußworte: Vertretung der Stadt Heidelberg

Gaël de Maisonneuve, Generalkonsul der
Französischen Republik, Stuttgart

Mit freundlicher Unterstützung des Institut
français Deutschland und des französischen
Ministeriums für Kultur

NTS





ORT Wilhelmsplatz
Weststadt
69115 Heidelberg
www.ihkkg-kulturmarkt.de/veranstaltungskalender/franzoesische-woche

ZEIT 10 – 14 Uhr
Weiterer Markt:
Samstag, 21.10.

EINTRITT frei



**Auftritte der
Riesenmarionetten
Anton & Joa:**
11 Uhr und 13.30 Uhr

ORT Volkshochschule
Bergheimer Straße 76
69115 Heidelberg

ZEITEN
Samstag, 14. Oktober
11 – 17 Uhr und
Sonntag, 15. Oktober
10.15 – 15.30 Uhr

EINTRITT 70 Euro

ANMELDUNG
über die vhs Heidelberg
Kursnummer: 2625

Samstag, 14. Oktober

Initiative Heidelberg für Kunst,
Kultur und Genuss e.V.
Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.

Musique / Marché / Artisanat / Photographie

Der Samstagsmarkt auf dem Willi steht heute ganz im Zeichen von bleu-blanc-rouge, ab 12 Uhr begleitet vom bekannten Akkordeonisten Laurent Leroi! Aus Frankreich werden kulinarische Spezialitäten angeboten, textiles Handwerk aus französischen Stoffen steht zum Kauf und zur Bewunderung bereit. Der Fototag nimmt ebenfalls das Motto „Frankreich“ auf und lässt noch einmal Urlaubsstimmung aufkommen.

Am Stand der Französischen Woche können Sie bei einem Quiz Ihre Frankreich-Kenntnisse testen. Das Festival hat für heute zudem besondere Marktbesucher eingeladen: Anton, den weitgereisten Seemann aus dem bretonischen Saint-Malo, sowie seinen Freund, den Fregattvogel Joa, von der Compagnie „Vue d'en Ô“. Das Besondere an dem freundlichen Matrosen mit den struppigen schwarzen Haaren und seinem geflügelten Begleiter: Mit einer Größe von 3,5 Metern überragen sie majestätisch die Marktstände und bringen eine frische atlantische Brise und die Träume von Freiheit auf hoher See mit nach Heidelberg.

Volkshochschule Heidelberg e.V.

Chanson singen leicht gemacht

Körperhaltung, Atem- und Gesangstechnik ebenso wie die französische Aussprache werden in diesem Kurs geübt, so dass Sie sich der überzeugenden Interpretation französischer Chansons annähern.





Samstag, 14. Oktober

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.

Sylvie Schenk: Maman – musikalische Lesung mit Heribert Leuchter (Saxofon)

ORT Chapel
Rheinstraße 12 / 4
69126 Heidelberg

ZEIT 19.30 UHR

EINTRITT
10 Euro, ermäßigt 7 Euro
Freuen Sie sich auf
kulinarische Spezialitäten
aus Frankreich.

VORVERKAUF
Buchhandlung
am Eichendorffplatz
und Abendkasse oder
reservierung@franzoesische-
woche-heidelberg.de



Eine Annäherung an die eigene Mutter versucht die Deutsch-Französin Sylvie Schenk in ihrem jüngsten Roman, der zugleich schmerzhaft Abrechnung mit dem Vergangenen ist. Dennoch ist er kein Klagelied, kein verbitterter Rückblick, sondern der Versuch zu verstehen.

Von Geburt an eine Waise und erst spät in einer Adoptivfamilie aufgenommen, schaffte „Maman“ es nie, die Distanz zwischen sich und ihren Kindern zu überbrücken. „Eine Raritätenmutter, die man beschützen muss, auch wenn ich sie manchmal abstoßend fand“, so die Autorin. Sie war einsam, introvertiert, traumatisiert – und dennoch bemüht, den Anforderungen, die man an sie stellte, gerecht zu werden. Ohne zu klagen, schweigsam und freudlos.

Für ihre Geschichte hat Sylvie Schenk sich auf eine Reise gemacht, eine Reise in die Archive Lyons, zu den vergangenen Weltkriegen, die das Leben ihrer Mutter und ihrer Großmutter prägten, aber besonders eine Reise in die Vergangenheit der Familie. Heribert Leuchter am Saxofon schafft mit seinen jazzigen Klängen die besondere Atmosphäre für diesen literarischen Abend.

Anzeige

BE BUCHHANDLUNG AM
EICHENDORFFPLATZ



Karlsruher Str. 50 | 69126 Heidelberg-Rohrbach
Tel.: 06221/37 38 37 | info@buchhandlung-eichendorffplatz.de
www.buchhandlung-eichendorffplatz.de

Anzeige

WEINMESSE

METROPOLREGION MONTPELLIER



17. – 19. November 2023

Haus der Begegnung / An der Jesuitenkirche
Altstadt Heidelberg



Infos & Tickets
www.montpellier-haus.de





ORT Katholische Kirche
St. Michael
Hauptstraße 365
68535 Edingen-
Neckarhausen

ZEIT 19.30 – 21 Uhr

EINTRITT frei

Samstag, 14. Oktober

IGP Interessengemeinschaft Partnerschaft
Edingen-Neckarhausen-Plouguerneau e.V.

Bretonische Verbrechen – Kommissar Dupin und seine Fälle

Zum 55-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Plouguerneau im nördlichen Finistère, Bretagne, begibt sich die IGP Partnerschaft in einem Vortrag von Ulrich Leist auf die Spuren von Kommissar Dupin, der beliebten Romanfigur der Krimireihe von Jean-Luc Bannalec. Mit eigenen Fotos seiner zahlreichen Reisen entführt uns der Referent an die Originalschauplätze der fiktiven Verbrechen, darunter die Gegend rund um den Aber Wrac'h, wo der vorletzte 11. Band *Bretonische Nächte* spielt.



ORT Karlstorkino Südstadt
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg

ZEIT 20 Uhr

EINTRITT
7,50 Euro,
ermäßigt 6,50 Euro

VORVERKAUF
www.karlstorkino.de

IFFMH Internationales Filmfestival
Mannheim-Heidelberg

À l'Abordage – Ein Sommer zum Verlieben

In einem Moment verliebt, im nächsten schon verreist. Die Freunde Félix und Chérif fahren, spontan einer Flamme folgend, von Paris in den sommerlichen Süden. Doch die Verehrte reagiert verhalten auf den Überraschungsbesuch. Und so entwickelt sich *À l'Abordage* zu einer grandiosen Melange aus Drama, Romantik und Situationskomik. Nie allerdings gibt Regisseur Guillaume Brac in dieser sanften Komödie eine Figur für eine Pointe preis. Ein Hohelied der Humanität und zugleich ein Fest für die Sinne!



ORT Gloria &
Gloriette-Kino
Hauptstraße 146
69117 Heidelberg

ZEIT 11 Uhr

EINTRITT frei

Sonntag, 15. Oktober

Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma

Tela Tchaï: der vergessene Filmstar aus der Minderheit

Die Kritiker verglichen sie mit Greta Garbo oder Marlene Dietrich. Gefeierte wurde sie als „sensationelle Besetzung“ und „schauspielerisches Naturtalent“. Dennoch ist die französische Actrice Tela Tchaï, die aus einer Manouche-Familie stammt, heute nahezu vergessen. Mit *Die Herrin von Atlantis* (1932) wird ihr wohl bekanntester Film in einer restaurierten, digitalisierten Fassung gezeigt. Im Anschluss berichtet der Bielefelder Germanist Prof. Klaus-Michael Bogdal im Gespräch über ihr Leben.



ORT Volkshochschule
Heidelberg
Bergheimer Straße 76
69115 Heidelberg

ZEIT 11.30 – 15.15 Uhr

EINTRITT 31,00 Euro

ANMELDUNG
über die vhs Heidelberg
Kursnummer: 3141

Volkshochschule Heidelberg e. V.

Les croissants du dimanche – Gebäck aus Frankreich

Wenn wir einst früh morgens von einer Party kamen, klopfen wir an das Souterrainfenster des Bäckers, um die allerersten duftenden Croissants zu kaufen und sie ganz warm zu genießen ... Croissants eignen sich aber auch für ein Frühstück zu Hause und können leicht selbst gebacken werden. Neben Croissants und Pains au chocolat (Schokocroissants) lernen Sie auch die raffinierte Tarte au citron meringuée (Zitronentarte mit Baiserhaube) selbst herzustellen.

ÉLYSÉE-VERTRAG TRAITÉ DE L'ÉLYSÉE

France et Allemagne – Unies pour la paix



Sonntag, 15. Oktober

ORT Treffpunkt
Kornmarkt

ZEIT 14 Uhr

EINTRITT 10 Euro

ANMELDUNG

bis 13.10.2023 per E-Mail
an virdrya@gmail.com

Deutsch-französischer Kulturkreis e.V.

60 ans!

**Bon anniversaire au
Traité de l'Elysée**

**Visite guidée en français /
Stadtführung auf deutsch**

Der vor 60 Jahren geschlossene Elysée-Vertrag zwischen Deutschland und Frankreich gab den Beziehungen zwischen beiden Ländern einen Rahmen. Bei einem Gang durch die Altstadt stellt Ihnen Virginie Dryancour Personen aus Politik, Kultur, der Universität oder der Städtepartnerschaft vor, die seit 1963 Heidelberg besuchten und so konkret dazu beitrugen, die deutsch-französische Freundschaft lebendig zu halten. Ein anschließendes Picknick lädt zu französischen Spezialitäten ein.

Le traité de l'Élysée a fixé un cadre aux relations entre la France et l'Allemagne. Au cours d'une promenade dans la vieille ville, Virginie Dryancour vous présentera les Français venus à Heidelberg depuis 1963. De nombreux citoyens, issus du monde politique, culturel, universitaire ou participants à un jumelage ont contribué ainsi concrètement à faire vivre l'amitié franco-allemande. Après la promenade un pique-nique avec des spécialités françaises vous attend.



JLG/JLG: Godard, der Revolutionär des Kinos



Er hat das Kino und unsere Sehgewohnheiten verändert wie kaum ein anderer, er ist der eigentliche „Monsieur Cinéma“, ein strenger Lehrmeister, unbittlich in seinen Urteilen, radikal in seinen Umbrüchen, in seinen visionären Zielen, unsterblich schon lange vor seinem Tod, eine lebende Legende.

Seit seinem ikonographischen ersten Meisterwerk *À bout de souffle* hetzt er selbst atemlos durch die Filmgeschichte: Von der Filmtheorie in den Cahiers du cinéma zur Nouvelle Vague, vom revolutionären Filmkollektiv zum Abschied vom Kino, von unzähligen Videoinstallationen wieder zurück zum Kino mit *Sauve qui peut (la vie)* bis hin zu seinen verrätselten Spätwerken, die seine Sicht auf die Kinogeschichte zum Inhalt haben und im *Bildbuch*, einer Art Universalpoesie, gipfeln. Jede neue Schaffensphase bedingt die Zerstörung der Phase davor, bewirkt eine Renaissance.

Thema war ihm immer das Kino selbst, jene „24 Momente von Wahrheit in jeder Sekunde“, wie er es nennt.

Sein Kino und er selbst kannten keine Kompromisse, er war politischer und poetischer, radikaler und intellektueller als seine Weggefährten, nicht nur von der Nouvelle Vague, aber darum auch einsamer und unverstandener als sie, selbstzerstörerisch mitunter.

Er wird zum Meister der Montage, der Collage, des Inserts, der Zitate, Übernahmen und Verweise. Erzähler- und Figurenkommentare werden zu seinem Markenzeichen. Sein Kosmos speist sich aus Literatur, Malerei und Bildender Kunst, er setzt die Kunstgeschichte mit den Mitteln des Films fort, es gelingen ihm Bildwelten von nie gekannter Intensität und Schönheit.

Seine Figuren sind Denk- und Spielfiguren, keine Charaktere mit psychologischen Tiefendimensionen, auch der Plot ist ihm nur Mittel zum Zweck, mit jedem Film entfernt er sich weiter vom konventionellen Erzählen.

Seine filmische Autobiografie hat er 1994 unter der Sigle JLG/JLG verfasst, sein eigenes Leben liest sich wie ein Roman. Von sich selbst sagt er, er wollte gleichzeitig zur Legende und vergessen werden. Das erste ist ihm gelungen, das letzte unmöglich, ist er doch eine Art gesellschaftspolitischer Radar des 20. Jahrhunderts und dessen unersetzlicher Katalysator.

Wir tragen die Trauer um ihn in diese Hommage, die uns noch einmal sein Genie vor Augen führt.

Barbara von Machui



Sonntag, 15. Oktober

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.
Medienforum Heidelberg e.V. | Karlstorkino

Jean-Luc Godard: *A bout de souffle* / Außer Atem

ORT Karlstorkino Südstadt
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg

ZEIT 17 Uhr Eröffnung der
Jean-Luc-Godard-Filmreihe
mit Empfang im Anschluss

EINTRITT 7,50 Euro
ermäßigt 6,50 Euro
dfk-Mitglieder 3,50 Euro

VORVERKAUF
www.karlstorkino.de

Bitte nutzen Sie den

Online-Ticket-Verkauf.

Frankreich 1960 | R: Jean-Luc Godard |
90 Minuten | D: Jean-Paul Belmondo,
Jean Seberg u.a. | OmdtU | ab 16 Jahren

Nach diesem Film werde das Kino nie mehr so sein wie zuvor – das soll François Truffaut zur Premiere von *A bout de souffle* gesagt haben. Trotzdem ist seine Handlung eher klassisch und schlicht: Auf dem Weg nach Paris gerät der Autodieb Michel Poiccard mit einer gestohlenen Luxuslimousine in eine Kontrolle. Er erschießt einen Polizisten und versteckt sich bei der jungen Amerikanerin Patricia, die in Paris Zeitungen verkauft und sich zum Ziel gesetzt hat, Journalistin zu werden. Während Michel versucht, Geld für die gemeinsame Flucht aufzutreiben, gerät Patricia ins Visier der Polizei und muss sich zwischen ihren Gefühlen und ihrer Karriere entscheiden.

Mit diesem billig in den Straßen von Paris gedrehten Film, mit jungen Darstellern, die sich frei vor der Kamera bewegen und deren bis heute faszinierendem schnellen Rhythmus wurde *A bout de souffle* zu einem cineastischen Mythos, mit dem Jean-Luc Godard die Filmsprache revolutionierte und dabei auch die Regeln des Film noir auf den Kopf stellte.

Einführung: Jürgen John



ORT Montpellier-Haus
Kettengasse 19
69117 Heidelberg

ZEIT 17 Uhr

EINTRITT frei

ANMELDUNG
notwendig bis Donnerstag,
12.10. an: anmeldung@
montpellier-haus.de
oder ☎ 06221/16 29 69

Sonntag, 15. Oktober

Montpellier-Haus

Comic Schreibatelier mit Manu Causse

La France est un pays de la BD. Avec l'auteur Manu Causse, nous allons apprendre à transposer un texte en BD : d'abord on partira d'une planche de BD „classique“ pour en écrire le scénario, puis à partir de son roman *Nos coeurs tordus*, on établira un scénario de BD. Manu Causse rêvait depuis toujours de devenir écrivain – ou rock star. Depuis 2005 il a réalisé son premier rêve et écrit des romans pour jeunes et adultes, dont quelques-uns ont été traduits. Il a 4 enfants, tous adolescents.



ORT Evangelische
Dreifaltigkeitskirche
Leimbachstraße 14
69181 Leimen – St. Ilgen

ZEIT 17 Uhr

EINTRITT frei

Evangelische Kirchengemeinde St. Ilgen

Tour de France

Les Troubadours präsentieren eine musikalische Reise durch die verschiedenen Landschaften Frankreichs: Von Okzitanien über Elsaß/Lothringen, das Loiret, Bretagne, Normandie auf die Zielgrade Paris zu. Die Tour ist zugleich eine Zeitreise durch die Epochen des französischen Chansons vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Sie dürfen gespannt sein auf Lieder von Liebe und Leid, von Freude und Schmerz, sei es im Gewand formvollendeter höfischer Dichtung oder derber Volkspoesie.

Anzeige



**ACADEMY OF
LANGUAGES**
by F+U International

Mit uns die Welt verstehen!

Berufliche Weiterbildung, Studienvorbereitung oder Auslandsreise?

- Erweitere deinen Horizont und werde mit unseren Sprachkursen zum Sprachprofi!
- Entdecke die Vielfalt der Sprachen
- Erreiche deine Ziele mit erfahrenen Lehrkräften



Tel. 06221 912035 • sprachen@fuu.de • academy-languages.de • f i y



ORT Montpellier-Haus
Kettengasse 19
69117 Heidelberg

ZEIT 18 Uhr

EINTRITT frei

Montag, 16. Oktober

Montpellier-Haus

Manu Causse: Bloody Phone

**Lesung für Jugendliche
auf Französisch**

Marie, 18 ans, vient de perdre sa mère journaliste dans un accident. Or, elle s'intéressait aux conditions de fabrication d'un nouveau smartphone. Et si sa mère avait été tuée ? Avec l'aide de Léo et d'une reporter italienne, Marie remonte la piste d'un trafic de minerais rares. Elle veut révéler au grand jour ce trafic. Mais peuvent-ils gagner contre une entreprise internationale ? Ce roman policier enquête sur l'exploitation des enfants dans les mines en Afrique pour fournir le métal pour nos téléphones.



ORT Montpellier-Haus
Kettengasse 19
69117 Heidelberg

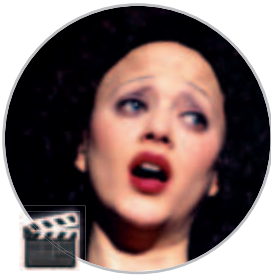
ZEIT 20 Uhr

EINTRITT 10 Euro,
ermäßigt 6 Euro

Montpellier-Haus

Manu Causse: La deux CV verte / Die grüne Ente

Eine zauberhaft verspielte Geschichte voll französischem Charme. Ein poetisch erzählter und humorvoller Roman über einen Vater, der mit seinem autistischen Sohn aus dem Alltag ausbricht, über eine Reise durch Frankreich mit einem 2 CV, die Bewältigung von Vergangenem und die Kunst, dem Leben einen neuen Dreh zu geben. Manu Causse ist im Aveyron aufgewachsen. Nach 15jähriger Tätigkeit als Lehrer entschied er sich 2005, seinen Kindheitstraum zu verwirklichen: Seither lebt und arbeitet er als Autor in Toulouse.



ORT Marstallcafé
Marstallhof 5
69117 Heidelberg

ZEIT 19.30 Uhr

EINTRITT 1 Euro

Montag, 16. Oktober

Studierendenwerk Heidelberg

KinoCafé: La vie en rose

Der Film stellt episodenhaft das Leben der französischen Chanson-Sängerin Édith Piaf dar. Er beginnt 1959, als Piaf bei einem Konzert in New York auf der Bühne zusammenbricht. Von diesem Ausgangspunkt aus wird in Rückblenden ihre Lebensgeschichte erzählt.

La vie en rose (Originaltitel: *La Môme*) ist ein französisches Spielfilm-Drama von Olivier Dahan mit Marion Cotillard in der Hauptrolle.



ORT Kapelle Heidelberg
Plöck 49
69117 Heidelberg

ZEIT 20 Uhr

EINTRITT frei

Christian Weber und Zhana Minasyan

Klavierduo: Die französische Romantik

Lassen Sie sich von Christian Weber und Zhana Minasyan vierhändig am Klavier in die französische Romantik entführen.

Die beiden Pianisten spielen für Sie:

Claude Debussy: Petite Suite

Gabriel Fauré: Dolly Suite

Maurice Ravel: Ma mère l'oye

Erik Satie: La belle excentrique

Wir erbitten eine Spende zugunsten eines karitativen Zwecks der Kapellengemeinde.



ORT in allen Mensen

ZEIT 16. – 21.10.2023
Öffnungszeiten unter
www.stwhd.de

EINTRITT frei
Es gelten die üblichen
Mensapreise.

ab Montag, 16. Oktober

Studierendenwerk Heidelberg

Délicieux – Französische Woche in den Mensen

In der Woche vom 16. bis 21. Oktober können sich die Heidelberger Studierenden an französischen Spezialitäten laben. Ob Vorspeise, Hauptgericht oder Dessert – täglich werden verschiedene Köstlichkeiten der französischen Küche angeboten. Dabei kommen VeganerInnen und VegetarierInnen ebenso auf ihre Kosten wie Freunde des Fleisches.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN



ORT Volkshochschule

ZEIT 17.10.2023 – 23.1.2024
jeweils 20 – 21.30 Uhr

KURSGEBÜHR 117,60 Euro

ANMELDUNG über die vhs
Kursnummer: 43531

ab Dienstag, 17. Oktober

Volkshochschule Heidelberg e.V.

Comment va la vie? Konversation mit Landeskunde ab Niveau B1

**À la découverte de la France
au fil des générations**

Lernen Sie den Alltag in Frankreich mit all seinen Facetten kennen, verbessern Sie Ihre Französischkenntnisse und üben sich im freien Sprechen. Behandelt werden die Themen Geburt, Kindheit, Jugend, Erwachsene sowie das Leben im Alter. Aktuelle Dokumente, Fotos und Grafiken dienen der Veranschaulichung und werden durch mündliche Aktivitäten ergänzt.



ab Dienstag, 17. Oktober

Volkshochschule Heidelberg e. V. Bulles de France – Französisch lernen mit Comics ab Niveau A2 Les stéréotypes et l'interculturel en BD

Innovativ, unterhaltsam, anregend und einfach mal ein bisschen anders – das ist das „Rezept“ dieses Kurses. Anhand verschiedener Comic-Geschichten zeigen wir typische Situationen aus französischem Alltag und Kultur. Wiederkehrende Themen sowie eine Vielzahl von Aufgaben fördern ein besseres Verständnis und beleuchten spielerisch die Besonderheiten von Sprache, Wortschatz und Grammatik.

ORT Volkshochschule
Berghheimer Straße 76
69115 Heidelberg

ZEIT 17.10.2023 – 23.1.2024
jeweils 18.15 – 19.45 Uhr

KURS GEBÜHR 117,60 Euro

ANMELDUNG über die vhs
Kursnummer: 43521



ab Donnerstag, 19. Oktober

Volkshochschule Heidelberg e. V. Espace Karambolage B2+ Les différences culturelles de part et d'autre du Rhin

Mots, rites, objets, références ... A l'aide de l'émission «Karambolage», diffusée sur Arte, nous parlerons des différences culturelles entre l'Allemagne et la France dans une joyeuse ambiance. Supporters de l'amitié franco-allemande bienvenus!

ORT Volkshochschule

ZEIT 19.10.2023 – 25.1.2024
jeweils 20 – 21.30 Uhr

KURS GEBÜHR 117,60 Euro

ANMELDUNG über die vhs
Kursnummer: 43541

Anzeige


BORDELAIS

Weinkultur aus Heidelberg

www.bordelais.de



Weine aus aller Welt



Spirituosen



Feinkost



Verkostung



Lieferservice



Big Bottles

BORDELAIS (Ladengeschäft)
Peterstalerstraße 33 · 69118 Heidelberg
Tel. 06221 80 99 77

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr · 15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr





Dienstag, 17. Oktober

ORT Karlstorkino Südstadt
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg

ZEIT 18 Uhr

EINTRITT 7,50 Euro
ermäßigt 6,50 Euro
dfk-Mitglieder 3,50 Euro

VORVERKAUF
www.karlstorkino.de

Bitte nutzen Sie den

Online-Ticket-Verkauf.

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.
Medienforum Heidelberg e.V. | Karlstorkino

Godard-Filmreihe: Pierrot le fou / Elf Uhr nachts

Frankreich, Italien 1965 | R: Jean-Luc Godard
110 Minuten | D: Jean-Paul Belmondo,
Anna Karina, Henri Attal, Jean-Pierre Léaud
u.a. | OmdtU | ab 16 Jahren

Zwischen Romanze und Roadmovie changierend, nimmt dieser zehnte Film in fünf Jahren viele Motive von Godards früheren Filmen wieder auf und bringt seine „romantische Phase“ zum Abschluss, auch indem die Handlung immer mehr fragmentiert und durch Zitate aus Literatur, Film und Malerei zusammengehalten wird. Auf einem amerikanischen Kriminalroman basierend, wird der Film vor allem durch seine Farbdramaturgie berühmt. Im Fantasieraum zwischen Rot und Blau entwickelt sich eine Geschichte von Liebe und Verrat zwischen einem Mann, „der mit 120 Sachen in den Abgrund rast“ und einer Frau, „die einen Mann liebt, der mit 120 Sachen in den Abgrund rast“. Ein Mann und eine Frau ziehen durch Frankreich, auf der Flucht und auf der Suche nach der verlorenen Zeit, in die Ewigkeit begleitet von Rimbauds Versen. Ein „Filmversuch“ mit einem tieftraurigen Belmondo-Pierrot und einer undurchschaubaren verräterischen Geliebten, zum sechsten und vorletzten Mal Anna Karina.

Einführung: Barbara von Machui



ORT Reichspräsident-
Friedrich-Ebert-
Gedenkstätte
Pffaffengasse 18
69117 Heidelberg

ZEIT 18 Uhr

EINTRITT frei



ORT Theater und Orchester
Heidelberg – Marguerre-Saal
Theaterstraße 10
69117 Heidelberg

ZEIT 19.30 Uhr

Weitere Vorstellung

während der

Französischen Woche:

Samstag, 21.10.,

19.30 Uhr

EINTRITT 16 bis 32 Euro
(je nach Platzkategorie)

VORVERKAUF

tickets@theater.heidelberg.de
oder ☎ 06221 / 5820 000

Dienstag, 17. Oktober

Deutsche Gesellschaft für
Auswärtige Politik (DGAP)

Kulturpolitik: Von Paris bis Aachen

Deutsche und französische Kulturpolitik – wie passen sie zusammen? Inwiefern waren der Elysée-Vertrag von 1963 oder der Aachener Vertrag von 1919 Startschuss für die deutsch-französische Zusammenarbeit auch auf kultureller Ebene? Und welche Strahlkraft besitzt diese Kooperation innerhalb der EU? Diesen Fragen werden Jacob Ross, Research Fellow für deutsch-französische Beziehungen bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, und weitere Experten bei einer Diskussionsrunde auf den Grund gehen.

Theater und Orchester Heidelberg

Georg Büchner: Dantons Tod

Mit erst zweiundzwanzig Jahren schreibt Georg Büchner 1835 sein erstes Theaterstück nieder: *Dantons Tod*. Die darin geschilderten historischen Vorgänge liegen etwa vierzig Jahre zurück. Das Stück behandelt die Französische Revolution, deren Motto „Liberté, Égalité, Fraternité“ unser Verständnis von moderner europäischer Demokratie bis heute prägt. Büchner zeigt aber nicht den triumphalen Auftakt, den Sturm auf die Bastille 1789. Er konzentriert sich auf wenige Tage im Frühjahr 1794. Die Revolution liegt in Trümmern. Es herrscht der Terror der Guillotine. Die ehemaligen Weggefährten Danton und Robespierre stehen einander als unversöhnliche ideologische Gegner gegenüber. Das macht *Dantons Tod* aufs Neue aktuell. Wie soll man umgehen mit politischem und menschlichem Scheitern, das in eine Welt des Populismus, der Demagogie und des Nationalismus führt? Woher nimmt man den Mut, demokratische Ideale dagegen zu verteidigen?
Regie: Stephan Kimmig



Dienstag, 17. Oktober

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.
Schmitt & Hahn

Marie-Anne Legault: La traque du Phénix / Der Phönix

Moderation und Übersetzung:

Jennifer Dummer, Lesung des deutschen

Textes: Sibylle Treugut

„Phönix“ nennen sie jenen verwirrten
Landstreicher, der aus dem Nichts
erscheint, und nicht einmal
seinen Namen kennt. Ein

Mensch, an dem die Menge
schnell vorbeischaut. Und
doch steckt er voller
Talente: Er spricht meh-
rere Sprachen, schafft
schillernde Graffitis, ist
ein begnadeter Koch,
spielt die kompliziertes-
ten Kompositionen und
vermag die schwierigsten
mathematischen Rechnungen
in Kürze zu lösen. Wer ist dieser
mysteriöse Mann?



ORT Schmitt & Hahn
Libresso
Brückenstraße 4
69120 Heidelberg

ZEIT 20 Uhr

EINTRITT
12 Euro, ermäßigt 8 Euro

RESERVIERUNG
Karten sind bei
Schmitt & Hahn (Libresso)
erhältlich oder können
telefonisch reserviert
werden unter
☎ 06221/407846.

Marie-Anne Legaults Roman, auf Deutsch
im Züricher Kommode Verlag erschienen,
erlaubt einen Blick ins Surreale, fordert
dazu auf, hinter die Fassade zu blicken
und tiefer zu graben. Etwas, das die
junge Autorin aus Québec als Heraus-
geberin von Enzyklopädien sich selbst zur
Aufgabe gemacht hat: Fünf Jahre hat sie
an diesem Buch geschrieben, und jedes
Thema darin gewissenhaft recherchiert.
Entstanden ist eine spannende Odyssee,
die uns von Montreal durch die ganze
Welt bis nach Babylon führt und dabei die
Geheimnisse des Genies und die heilende
Wirkung der Kunst erkundet.

Mit Unterstützung der Vertretung
der Regierung von Québec



ORT Kurpfälzisches Museum
Hauptstraße 97
69117 Heidelberg

ZEIT 18 Uhr

EINTRITT frei

SPRACHE

Vortrag auf Französisch
Übersetzung: Karla Jauregui

Mittwoch, 18. Oktober

Montpellier-Haus in Kooperation
mit dem Kurpfälzischen Museum

Pascale Picard: Das Musée Hyacinthe Rigaud in Perpignan

Zunächst aus einer Privatsammlung entstanden und in zwei Patrizierhäusern des 17. Jahrhundert beheimatet, wird das Museum seit 1953 vom Staat unterstützt und erhielt seinen heutigen Namen nach dem Künstler Hyacinthe Rigaud. Die Gotik und die Barockzeit des Süden Frankreichs sind vertreten, aber auch Werke von Maillol, Picasso, Dufy und weiteren Emigrierten nach dem spanischen Bürgerkrieg prägen das Museum. Die Museumsleiterin Pascale Picard stellt die Sammlung und Ausstellungen vor.



ORT

Museum Haus Cajeth
Haspelgasse 12
69117 Heidelberg

ZEIT 18 Uhr

EINTRITT 7 Euro,
ermäßigt 5 Euro

SPRACHE

Deutsch

Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V.

Günter Mühler: Beste Feinde. Frank- reich und Deutschland.

Nach 1945 sind sich Deutschland und Frankreich so nahegekommen wie nie zuvor in der Geschichte. In Europa bestimmt das Tandem Paris-Berlin den politischen Takt. Die Partnerschaft am Rhein ist zu einer festen Größe geworden. Doch das war nicht immer so! Der passionierte Frankreichkenner und Napoleon-Biograph Günter Mühler, Autor von *Beste Feinde. Frankreich und Deutschland – Geschichte einer Leidenschaft* (2022), erzählt, wie und warum sich die rivalisierenden Nachbarn seit Jahrhunderten bekämpfen, schmähen – und lieben! Denn insgeheim respektieren die Franzosen die „boches“ und beneiden die Deutschen die „Froschfresser“. Es ist die Geschichte einer komplizierten Beziehung und einer *Amour fou* über 1000 Jahre hinweg. Günter Mühler, geboren 1946, ist Historiker und Politikwissenschaftler und war nach Stationen bei mehreren Zeitungen bis 2011 Programmdirektor von Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur und DRadio Wissen.



Mittwoch, 18. Oktober

Elisabeth-von-Thadden-Schule

La Grande Vadrouille

En 1942, un avion anglais est abattu par les Allemands au-dessus de Paris. Les trois pilotes sautent en parachute et atterrissent dans différents endroits de la capitale. Ils sont aidés par deux civils français, un chef d'orchestre et un peintre en bâtiment qui acceptent de les mener en zone libre; ils deviennent ainsi, malgré eux, acteurs de la Résistance.

Der Film wird in der französischen Originalversion gezeigt, ohne Untertitel

ORT Elisabeth-von-Thadden-Schule Aula
Klostergasse 2-4
69123 Heidelberg

ZEIT 19.30 Uhr

EINTRITT frei

Anzeige



Wir fahren, Sie genießen!

Mit unseren Bussen und Bahnen erreichen Sie die Veranstaltungsorte der Französischen Woche.



Weitere Infos gibt's in unseren Social Media Kanälen, auf unserem Blog, in unserem Podcast und unter www.rnv-online.de



Mittwoch, 18. Oktober

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.
Medienforum Heidelberg e.V. | Karlstorkino

Godard-Filmreihe: Week-End / Weekend

ORT Karlstorkino Südstadt
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg

ZEIT 20 Uhr

EINTRITT 7,50 Euro
ermäßigt 6,50 Euro
dfk-Mitglieder 3,50 Euro

VORVERKAUF
www.karlstorkino.de

Bitte nutzen Sie den

Online-Ticket-Verkauf.

Frankreich, Italien 1967 | R: Jean-Luc Godard
99 Minuten | Mireille Darc, Jean Yanne,
Jean-Pierre Kalfon, Jean-Pierre Léaud, Jean
Eustache | OmdtU | ab 18 Jahren

Statt einer stringenten Erzählung besteht
Week-End aus Sequenzen, die durch ihre
Diskontinuität den Zuschauer irritieren. Bild
und Ton überlagern sich zeitweilig, es ent-
steht eine bunte, oft surreale Collage.

In einer Sequenz gerät das Paar Corinne
und Roland in einen chaotischen Verkehrs-
stau, gefilmt als „travelling“, eine Parodie
der Konsumgesellschaft, die in Barbarei und
Kannibalismus enden wird. Das Roadmovie
gerät zur Dystopie.

Einen Gegenentwurf in diesem Untergangs-
szenario bilden unvermittelt auftauchen-
de Figuren aus Alice im Wunderland, die
romantische Dichterin Emily Brontë und der
Sozialrevolutionär Saint-Just. Und auf einem
Bauernhof wird eine Klaviersonate von
Mozart gespielt.

Week-End wurde Ende Dezember 1967
fertiggestellt, am Vorabend des Revoluti-
onsjahrs 1968. Er markiert das Ende von
Godards erster Schaffensperiode als Regis-
seur. Und auch das Ende unserer mit dem
Erzählkino vertrauten Sehgewohnheiten.

Einführung: Peter Reif

ORT Hölderlin Gymnasium
Plöck 40-42
69117 Heidelberg

ZEIT 17 Uhr

EINTRITT frei

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.
Hölderlin-Gymnasium | Bunsen-Gymnasium

Besser aus der Geschichte lernen. Gespräch mit Géraldine Schwarz

Moderation: Sibylle Treugut



Bis zum Zweiten Weltkrieg diente das Gedenken an die Vergangenheit der Verherrlichung der eigenen Nation und ihrer Helden und schürte den Revanchismus. Nach dem Trauma von Krieg, ideologischem Fanatismus und Holocaust ist der Anspruch seit 1945 ein anderer: Nun wollte man aus der Geschichte lernen. Aber ist dies gelungen?

Géraldine Schwarz' These lautet: Je mehr die Staaten Europas ihre Mitverantwortung für die Verbrechen des Nationalsozialismus ausgeblendet haben, desto anfälliger sind sie für eine Renaissance solchen Gedankenguts.

Die deutsch-französische Journalistin veröffentlichte 2017 *Les Amnésiques* (Flammarion), ein autobiographisches und geschichtliches Essay, das in mehr als zehn Sprachen übersetzt wurde, darunter auf Deutsch *Die Gedächtnislosen, Erinnerung einer Europäerin*. (Secession Verlag). Entlang dreier Generationen ihrer Familie erzählt sie von der schmerzhaften Aufarbeitung der Nazi-Zeit in Deutschland. Die Tochter einer französischen Mutter und eines deutschen Vaters definiert sich selbst als „Kind der deutsch-französischen Aussöhnung“ und „überzeugte Europäerin“.

Mit freundlicher Unterstützung des
Institut français Mannheim



Donnerstag, 19. Oktober

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.
Studierendenwerk Heidelberg

Bistro-Quiz – Rätselhaftes Frankreich

ORT Marstallcafé
Marstallhof 5
69117 Heidelberg

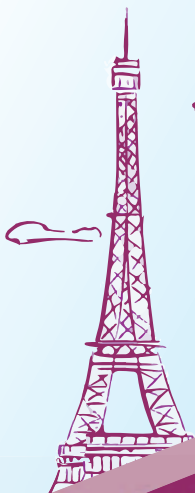
ZEIT 19.30 Uhr

EINTRITT frei

ANMELDUNG
reservierung@franzoesische-
woche-heidelberg.de

Quiz im Marstall-Bistro! Beim Pub-Quiz à la française stellen sich verschiedene Teams über mehrere Runden den Fragen der Quizmasterin July Sjöberg und versuchen gemeinsam, mit Wissen und Köpfchen den Sieg zu erringen. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt. Das Siegerteam mit den meisten Punkten wird mit einem Gewinn belohnt. Seid gespannt auf eine bunte Mischung von kniffligen, einfachen und kuriosen Fragen zu Frankreich und zu allem, was typisch französisch ist.

Anzeige



«AVEC NOUS
vous voyez aussi
en français.»

 **Optik
Dieterich**



Heidelberg | Friedrich-Ebert-Platz 1 | optik-dieterich.de |  



Donnerstag, 19. Oktober

Deutsch-Französische Vereinigung
Rhein-Neckar e. V. (DFV)

Quand Staline nous affamait. Récit d'un survivant ukrainien

ORT Montpellier-Haus
Kettengasse 19
69117 Heidelberg

ONLINE <https://dfvblog.com/koleda/interview-lecture.html>

ZEIT 20 Uhr

EINTRITT frei



C'est l'histoire de Nikolaï Koleda racontée par sa fille pour témoigner pour le peuple ukrainien. À travers le destin particulier de cet homme avide de liberté, Catherine Koleda dénonce le génocide qu'est l'Holodomor, cette famine artificiellement provoquée par Staline en Ukraine en 1932/33. Par l'histoire de son père, elle rapporte les souffrances de tout un peuple et rend hommage au »pays du courage«. Caroline Mary interviewera Catherine Koleda. Ensemble elles liront des passages à deux voix.

Moitié:Moitié

La vie secrète des chansons



ORT Wolfsbrunnen
Wolfsbrunnensteige 15
69118 Heidelberg

ZEIT 20 Uhr

EINTRITT 16 Euro

VORVERKAUF

RNZ oder an allen bekannten
Vorverkaufsstellen



Jedes Chanson hat seine Geheimnisse. Wer waren die Protagonisten und Pioniere des Chansons? Welche Geschichten verbergen sich dahinter? Warum wurden sie geschrieben? Seit nunmehr über 10 Jahren begeistert Moitié:Moitié sein Publikum mit Chansons aus den 1940er Jahren bis hin zur Nouvelle Chanson, von der Musette bis hin zu Jazz, Pop und Blues. Für die Französische Woche hat Moité:Moité ein spezielles Programm zum 60. Geburtstag des Deutsch-Französischen-Vertrags mit netten Anekdoten zusammengestellt.



ORT Montpellier-Haus
Kettengasse 19
69117 Heidelberg

ZEITEN

Freitag, 20. Oktober
10 – 19 Uhr und
Samstag, 21. Oktober
11 – 15 Uhr

EINTRITT frei

Freitag, 20. Oktober

Montpellier-Haus

Französischer Bücherflohmarkt

Sie sind auf der Suche nach französischer Lektüre? Auf unserem Bücherflohmarkt finden Sie Klassiker und Neuerscheinungen an französischer Literatur – Romane, Theater, Poesie, Krimis, Fachliteratur sowie Koch- oder Reisebücher und natürlich auch Kinderbücher. Mit dem Kauf schonen Sie die Umwelt und unterstützen gleichzeitig den Asylarbeitskreis e.V. – Vous pouvez tout au long de l'année et pour une bonne cause vous débarrasser des romans et autres livres en français dont vous n'avez plus besoin – ou venir aux dates indiquées ci-dessus renouveler vos étagères, si vous manquez de lecture – toujours pour la même bonne cause !

Anzeige

**für wissensdurstige
für kulturhungrige
für dich**

**Wir versorgen Heidelberg,
auch mit Bildung und Kultur.
Mehr unter www.swhd.de**

**stadtwerke
heidelberg**

[f](https://www.facebook.com/swhd) [t](https://twitter.com/swhd) [y](https://www.youtube.com/swhd)
www.swhd.de



Freitag, 20. Oktober

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.
Medienforum Heidelberg e.V. | Karlstorkino

Godard-Filmreihe: Le Petit Soldat / Der kleine Soldat

ORT Karlstorkino Südstadt
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg

ZEIT 18 Uhr
Abschluss der Godard-
Filmreihe mit Apéro

EINTRITT 7,50 Euro
ermäßigt 6,50 Euro
dfk-Mitglieder 3,50 Euro

VORVERKAUF
www.karlstorkino.de

Bitte nutzen Sie den

Online-Ticket-Verkauf.

Frankreich 1960 | R: Jean-Luc Godard
84 Minuten | D: Michel Subor, Anna
Karina, Henri-Jacques Huet, László Szabó
OmdtU | ab 12 Jahren

Der französische Fotograf Bruno Forestier desertiert während des Algerienkrieges in die Schweiz. Als Mitglied der rechtsextremen französischen OAS soll er einen Radio-journalisten ermorden, der die algerische Unabhängigkeitsbewegung unterstützt. Als er sich in die hübsche Veronica verliebt und bei der Ausführung des Attentats zögert, gerät er unter Druck. Doch für einen Rückzieher ist er schon zu tief zwischen die Fronten geraten.

Godards zweiter Langspielfilm sorgte in Frankreich für großes politisches Aufsehen und wurde anfänglich mit einem Aufführungsverbot belegt. Obwohl Godard stets beteuerte, weder für die eine noch die andere Seite Partei zu ergreifen, kam der Film erst 1963 in die Kinos. Bei den Dreharbeiten lernte sich das spätere Traumpaar der Nouvelle Vague – Jean-Luc Godard und Anna Karina – kennen und lieben.

Einführung: Reiner Coblenzer

Freitag, 20. Oktober

ORT Karlstorkino Südstadt
Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg

ZEIT 20.30 Uhr

EINTRITT 7,50 Euro
ermäßigt 6,50 Euro
dfk-Mitglieder 3,50 Euro

VORVERKAUF
www.karlstorkino.de

**Bitte nutzen Sie den
Online-Ticket-Verkauf.**

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.
Medienforum Heidelberg e.V. | Karlstorkino

Abschluss der Godard- Filmreihe: Le livre d'image / Bildbuch

Schweiz, Frankreich 2018

R: Jean-Luc Godard | 85 Minuten
OmdtU | ab 12 Jahren

„Mit den Händen zu denken ist die wahre Bestimmung des Menschen.“ – Das ist nur ein Zitat aus dem letzten Langfilm des Altmeisters, der seinem Spätwerk alle Freiheiten gibt. *Le livre d'image* ist eine Art Essay voller Bildfundstücke. Natürlich kreisen diese um die Geschichte des Kinos, welches er hier ein weiteres Mal neu erfindet. Doch die Bilder bewegen sich auch um das Verhältnis von Regisseur zu Kultur, Politik und dergleichen. Ein rauschhafter Gedankenfluss, eine assoziative Collage in fünf Kapiteln. Die Sehnsucht nach Freiheit. Die Abgründe der Menschheit. Die Schönheit des Kinos. Zeit und Geschichte, gedehnt und verdichtet.

Einführung: Anselm Scherer



© Casa Azul Films – Ecran Noir



Ich will die Französische Woche unterstützen und werde Mitglied im Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V. in Heidelberg.

Der Deutsch-Französische Kulturkreis e.V. (dfk) organisiert die Französische Woche und viele regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Literaturcafé, Vorträge, Filme im Original, Theaterfahrten und Exkursionen. Als Mitglied im dfk fördern Sie unsere Tätigkeit, erhalten regelmäßig Informationen zu unserem Programm und genießen ermäßigten Eintritt bei unseren Veranstaltungen. Wir danken Ihnen für Ihren Beitritt!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an diese Adresse:
Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.,
Chapel, Rheinstraße 12/4, 69126 Heidelberg

Vorname	Name
Anschrift	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Wählen Sie bitte Ihren Jahresbeitrag. Euro Mindestbeitrag pro Jahr 25 Euro / Studenten 15 Euro	
IBAN	
BIC	

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Beitrag durch den Verein bis auf Widerruf mittels Lastschrift von meinem Konto abgebucht wird. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Ort, Datum
Unterschrift

Der dfk dankt dem Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport Baden-Württemberg
für die finanzielle Unterstützung.



Samstag, 21. Oktober



ORT Wilhelmsplatz
Weststadt
69115 Heidelberg
[www.ihkkg-kulturmarkt.de/
veranstaltungs-kalender/
franzoesische-woche](http://www.ihkkg-kulturmarkt.de/veranstaltungs-kalender/franzoesische-woche)

ZEIT 10 – 14 Uhr
Weiterer Markt
Samstag, 14.10.

EINTRITT frei

Initiative Heidelberg für Kunst,
Kultur und Genuss e.V.

Rendez-vous chez Willi

An diesem Tag wird aus dem „Treffpunkt Willi“ in der Weststadt ein „Rendez-vous chez Willi“. Im goldenen Oktoberlicht können Crêpes und Galettes, Tartes, Croissants, Macarons und andere französische Köstlichkeiten genossen werden. Um 11 Uhr tritt der Schulchor der Marie et Pierre Curie Schule auf und ab 12 Uhr spielt das Duo Amacord Tango und Musette. Savoir-vivre auf dem Wilhelmsplatz!

Die Französische Woche lädt an ihrem Stand zu einem Frankreich-Quiz ein.



ORT Reiss-Engelhorn-
Museen – ZEPHYR –
Raum für Fotografie, C4,12
68159 Mannheim

ZEIT 15 Uhr

AUSSTELLUNG
24.9.2023 – 4.2.2024

EINTRITT 3,50 Euro,
ermäßigt 2 Euro, jeweils zzgl.
Eintritt in die Ausstellung

**INFOBÜRO &
FÜHRUNGSBUCHUNGEN**
☎ 0621 / 293 37 71
rem.buchungen@mannheim.de

ZEPHYR / Reiss-Engelhorn-Museen

Jean-Michel Landon: La vie des blocs – Bilinguale Kuratoren-Führung

Die Sonderausstellung mit Bildern des französischen Fotografen Jean-Michel Landon erzählt vom Leben der Menschen im Schatten der Wohntürme: ungeschönt, ungefiltert, aber erfüllt von Respekt und Empathie. Dabei bricht er mit den oft negativen Klischees über das Leben in den Banlieues, indem er dessen Pluralismus aufzeigt. Neben alltägliche Tristesse und Perspektivlosigkeit treten Momente voller Unbeschwertheit, Lebensfreude und Solidarität.



© Alexis Dorç & Camille Chalaïn

Abschluss der Französischen Woche

Samstag, 21. Oktober

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.

Compagnie Sacékripa: Vu

Objekttheater für alle ab 10 Jahren

ORT Chapel
Rheinstraße 12 / 4
69126 Heidelberg

ZEIT 18 Uhr

EINTRITT

15 Euro, ermäßigt 8 Euro,
Eintritt frei für alle Kinder
und Jugendliche bis
18 Jahre

RESERVIERUNG UND ABENDKASSE

Eine Reservierung für alle
Gäste (auch mit freiem
Eintritt) unter
reservierung@franzoesische-
woche-heidelberg.de
wird dringend empfohlen.

Ein Mann, ein Tisch, eine Teetasse. Mehr braucht Etienne Manceau von der Compagnie Sacékripa nicht, um mit größter Ruhe und Geduld einen verblüffenden Miniaturzirkus zu inszenieren. Banale Alltagsgegenstände werden zu Hauptdarstellern, deren Auftritt streng vorberechnet ist. Nichts ist dem Zufall überlassen, wenn etwa der Zuckerwürfel in genau kalkuliertem Bogen in die Teetasse katalpultiert wird. Jegliche Störung seiner geheiligten Ordnung der Teezubereitung brächte den obsessiven Pedanten ins Straucheln.

Er ist ein Großmeister der kleinen Gesten, skurril und komisch, und so bringt er in seinem zwischen Objekttheater und Clownerei angesiedelten Solo seit 10 Jahren das Publikum zum Lachen. In mehr als 30 Ländern folgte es bei rund 700 Aufführungen gerührt und vergnügt den Obsessionen dieses ordnungsstrengen, mürrischen Pedanten, der vielleicht auch unsere eigenen Manien widerspiegelt.

Eine vergnügliche Aufführung für alle ab 10 Jahren, bei der wir mit dem Teemeister zugleich über uns selbst lachen können.

Mit freundlicher Unterstützung des Institut français Deutschland und des französischen Ministeriums für Kultur



ORT Marstallcafé
Marstallhof 5
69117 Heidelberg

ZEIT 19 Uhr

EINTRITT frei

Samstag, 21. Oktober

Studierendenwerk Heidelberg & Sales grosses

Sales gosses: Bal du samedi soir

Französische Rock- und Popmusik
zum Träumen, Tanzen, Herumhüpfen.
Les sales gosses rocken das Marstallcafé
und garantieren Spaß und gute Laune.



>> Außerdem heute 19.30 Uhr:

Georg Büchner: Dantons Tod

Theater und Orchester Heidelberg <<



ORT Eduard-Schläfer-Halle
Hauptstraße 356
68535 Edingen-
Neckarhausen

ZEIT 19.30 Uhr

EINTRITT 10 Euro

Samstag, 21. Oktober

IGP Interessengemeinschaft Partnerschaft e.V.

Bretonischer Abend mit Fest Noz

Im Nachgang zu den Feierlichkeiten anlässlich des 55-jährigen Jubiläums ihrer Städtepartnerschaft mit Plouguerneau veranstaltet die IGP ein Fest Noz mit bretonischer Live-Musik von Digor Kalon und Lin'Art. Die Tradition der Fest Noz, was soviel wie „Fest der Nacht“ bedeutet, ist in der Bretagne fest verankert, und diese geselligen Zusammenkünfte sind ein wichtiger Ausdruck des kulturellen Lebens. Ein Muss für alle Liebhaber volkstümlicher Musik und Tänze!



Abschluss

Französischen

ORT Palais Prinz Carl
Kornmarkt 1
69117 Heidelberg

ZEIT 11 Uhr

EINTRITT

10 Euro, ermäßigt 5 Euro
inkl. Sektempfang
zum Abschluss der
Französischen Woche

SPRACHE

Vortrag mit Bildern
auf Französisch.
Dolmetschen: Peter Reif

Sonntag, 22. Oktober

Deutsch-Französischer Kulturkreis e.V.

Frédéric Descouturelle: Le métro Art nouveau à Paris

Im Jahre 1900 bereitet sich Paris mit Riesenbaustellen auf die Weltausstellung vor. Zum Bauherrn der neuen Pariser Untergrundbahn ernennt die Metro-Gesellschaft CMP (Compagnie du Métro Parisien) nach langem Zögern Hector Guimard. Er verwendet zur großen Überraschung aller keine kostspieligen Materialien, sondern Gusseisen, bedrucktes Glas, gewalztes Eisen, emaillierte Lava und Comblanchien-Kalkstein. Guimard wagt bis dato unbekannte Formen für die Metroeingänge, die überdacht sind oder gusseiserne Geländer vorweisen. Die Journalisten loben Guimards innovativen Stil, der einen Kontrast zum einfarbigen, monotonen Schnittstein der Stadt Paris bildet.

Viele Gemeinderäte der Stadt Paris lehnen damals Guimards Projekte ab, doch die CMP lässt ungeachtet der Proteste 167 solcher „Bouches de métro“ errichten. Heute sind sie ein Wahrzeichen der Métro und gehören ebenso zum Stadtbild wie der Eiffelturm, der Triumphbogen, die Sacré-Cœur oder das Moulin-Rouge.



Sonntag, 22. Oktober

Deutsch-französischer Kulturkreis e.V.,
Hölderlin-Gymnasium

Atelier „Art Nouveau“

Parallel zum Vortrag über die Metro-
eingänge findet ein Atelier für Kinder
zwischen 8 und 12 Jahren statt. Hier wird
über das Zeichnen von Strukturen und
Formen aus der Natur ein eigenes
Ornament entwickelt, das über die Stempel-
druckmethode vervielfältigt wird. Die
Kinder werden ihren eigenen Stempel
herstellen und ihn mit den Produkten der
anderen Kinder kombinieren können.

**der
Woche**

ORT Montpellier-Haus
Kettengasse 19
69117 Heidelberg

ZEIT 10.30 Uhr

EINTRITT frei

ANMELDUNG
reservierung@franzoesische-
woche-heidelberg.de



Textilsammlung Max Berk

Führung durch die Ausstellung „Hand in Hand“

Im Rahmen der Ausstellungen „Hand in
Hand“ und „Faces to Faces“, beide
veranstaltet vom Stickprogramm Guldusi
der Deutsch-Afghanischen Initiative e.V.,
stellt Pascale Goldenberg bei einem
Rundgang die Objekte der beteiligten
14 französischen Künstlerinnen in einer
bilingualen Führung vor. Die Ausstellung
„Hand in Hand“ präsentiert 47 textile
Werke, wobei jeweils mindestens eine
gestickte Hand
aus Afghanistan
integriert wird.
Sie sind somit
allesamt Gemein-
schaftswerke, eine
Brücke zwischen
den Kulturen.



ORT Textilsammlung
Max Berk
Brahmsstraße 8
69118 Heidelberg

ZEIT
15 Uhr Bilinguale Führung
mit Pascale Goldenberg

AUSSTELLUNG
8.10.2023 – 28.1.2024
Mittwoch, Samstag
und Sonntag
13 – 18 Uhr

EINTRITT 2,50 Euro



Sonntag, 22. Oktober

Ina & Les Docteurs Martin in Kooperation
mit dem Stadtteilverein Heidelberg-Rohrbach

Chansons zu 60 Jahre Elysée-Vertrag

Zum 60. Jubiläum des deutsch-franzö-
sischen Freundschaftsvertrags, der im
Januar 1963 im Pariser Elysée-Palast unter-
zeichnet wurde, nimmt das Ensemble sein
Publikum mit in die frühen 60er Jahre, stellt
aber darüberhinaus auch zeitlose Chansons
vor, die vom Verhältnis zwischen Franzosen
und Deutschen erzählen und singen.

Wie immer bei Ina und den Docteurs
regiert dabei die Stilvielfalt: zeitgemäß
und klassisch interpretierte Chansons und
französischer Beat & Pop der 60er, originär
französischer Manouche-Swing und fran-
zösisch adaptierter Nachkriegsjazz bis hin
zu eigens für den Abend neuarrangierten
zeitlosen französischen Chansons.

ORT Altes Rathaus
Rathausstraße 43
69126 Heidelberg-Rohrbach

ZEIT 18 Uhr

EINTRITT 12 Euro

VORVERKAUF
www.lesdocteursmartin.de

Ina & Les Docteurs Martin

Ina Poeschke (Gesang),
Johannes Schaedlich
(Kontrabass), Nic Schmidt
(Schlagwerk), Dr. Michael
Martin (Piano, Accordeon,
Gitarren)

Programmvorschau

DONNERSTAG 30. NOVEMBER, 19 UHR

AN ERMINIG PLOMADEG

© Th. Reinhardt

**Musique celtique de Bretagne – Keltische Musik
aus der Bretagne – Konzert zum Jahresabschluss**

Chapel | Rheinstraße 12/4 | 69126 Heidelberg

Barbara Gerdes (keltische Harfe, Bombarden, Flöten), Andreas Derow
(Gesang, schottischer und galicischer Dudelsack, Geige, Akkordeons,
Drehleier), Hans Martin Derow (Gitarre, irische Bouzouky, Akkordeon,
Gesang), Thomas Doll (Bass, Geige, Gesang) und Amby Schillo (Percussion)



Heidelberg



Die Französische Woche Heidelberg 2023

wird organisiert vom Deutsch-Französischen Kulturkreis e.V.
Wir danken der Stadt Heidelberg für die finanzielle Unterstützung
und dem Montpellier-Haus für die Partnerschaft.



Allen weiteren Partnern danken wir
für die finanzielle und materielle Unterstützung:



Dr.
Michael
Kleensang



MONICA LUBIG

Wir danken unseren Kooperationspartnern
die zum Gelingen der Französischen



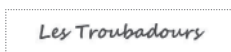
Textilsammlung Max Berk



partnern und allen Veranstaltern,
sischen Woche beitragen.



INA & LES DOCTEURS MARTIN
BAND FÜR CHANSON, FRENCH,
LATIN, LOUNGE & JAZZ



KLAVIERDUO
CHRISTIAN WEBER UND ZHANA MINASYAN





72. INTERNATIONAL ES
FILMFESTIVAL
MANNHEIM
— HEIDELBERG

16 — 26 Nov 2023